

Beheizung von Flüchtlingsunterkünften

Sicher – schnell – wirtschaftlich

Gemeinden stehen aktuell vor einer riesigen Herausforderung, denn die anhaltende Flüchtlingswelle fordert flexibles und schnelles Handeln. Dabei kann niemand verlässlich sagen, welche Entwicklung dieses Thema nehmen wird, beziehungsweise welchen Zeitraum Flüchtlingsunterkünfte überbrücken müssen.

Deshalb lohnt sich für die Verantwortlichen in Landratsämtern und Kommunen ein kritischer Blick auf die Betriebs- und Energiekosten der Gemeinschaftsunterkünfte. Diese werden durch Zeltbauten, Turnhallen, Fertigholzhäusern oder Baracken bis hin zu Containern abgedeckt. Beim Neubau von Unterkünften muss deren langfristig wirtschaftlicher Betrieb berücksichtigt werden – gerade vor dem Hintergrund einer späteren anderweitigen Nutzung.

Welches ist die richtige Energie? Was ist bei der Heiztechnik wichtig zu beachten?

Oft kommt Strom zum Einsatz, weil dieser sehr schnell zur Verfügung steht und so gut wie überall eingesetzt werden kann. Doch vergleicht man die Kosten einer Stromheizung mit denen einer mobilen Flüssiggasheizung, dann lassen sich schnell bis zu 70 Prozent Energiekosten einsparen.

Sehr sinnvoll ist eine Zentralheizung, über die die Temperatur in den Unterkünften zentral gesteuert werden kann. So lassen sich die Energiekosten auch besser planen und kontrollieren.

Sanitär-, Dusch- sowie Küchenanlagen können ebenfalls mit Gas deutlich wirtschaftlicher als mit Strom betrieben werden.

Die richtige Lösung für jede Unterkunft

Tyczka Energy baut auf jahrelange Erfahrung und Knowhow bei der Beheizung von mobilen Einrichtungen mit Flüssiggas.



▲ Asylbewerberwohnheim Wendlingen

Einer der Hauptvorteile von Flüssiggas ist seine Flexibilität. Es ermöglicht eine wirtschaftliche und umweltfreundliche Energieversorgung auch an Orten, die nicht an ein Erdgasnetz angeschlossen sind. Tyczka Energy bietet Lösungen, die schnell einsatzbereit sind und alle Sicherheitsanforderungen erfüllen.

Je nachdem, ob Zelte, Turnhallen oder auch Containeranlagen beheizt werden müssen, bietet der führende Flüssiggasversorger unterschiedliche Modelle an: Die mobilen Heizanlagen und Gebläse können auf Kauf- oder Mietbasis bereitgestellt werden. Die Temperaturregelung erfolgt über ein Thermostat, wodurch eine gleichmäßige und wirtschaftliche Wärmeverteilung in den Gebäuden gewährleistet wird. Reine Warmluft bringt nichts als Wärme in die Räume, Kondensatfeuchtigkeit bleibt draußen.



Die Versorgung der Heizanlage mit Flüssiggas kann – je nach örtlichen Gegebenheiten und Wünschen – klassisch über einen oberirdisch aufgestellten oder unterirdisch eingelagerten Behälter geschehen.

Doch auch das „Tank in Container“-Konzept überzeugt viele Verantwortliche. Es ist eine besonders flexible und äußerst sichere Lösung.

„Tank-in-Container“-Lösung

Hier wird der Flüssiggas-Tank komplett in einen abschließbaren Seecontainer gestellt. Auch bei einem neu errichteten Asylbewerberwohnheim in Wendlingen am Neckar hat man sich für dieses Wärmekonzept entschieden.

Durchdachtes Sicherheitskonzept

„Durch kleine Umbaumaßnahmen passen wir die Standardcontainer den technischen und gesetzlichen Bestimmungen an, so dass sie als Lagerort für Flüssiggasbehälter genutzt werden können“, erklärt Robert Kluger, Key Account Bau von Tyczka Energy.

Auch die Wirtschaftlichkeit des Konzepts überzeugte. Da es sich um eine Miet-Lösung handelt, gab es keine hohen Investitionskosten und die Folgekosten für das Flüssiggas sind deutlich niedriger als für Strom.

Für das Landratsamt war besonders praktisch, dass im Vergleich zur Verlegung einer langen Erdgasleitung nur geringe Baumaßnahmen erforderlich waren und die gesamte Gasversorgungsanlage inklusive Container von Tyczka Energy aus einer Hand geleistet wurde.



▲ Übrigens: Tyczka Energy kann die praktische Miet-Lösung bundesweit innerhalb von wenigen Werktagen liefern, sofern ein entsprechender Seecontainer verfügbar ist. Um den Container aufzustellen, benötigt man lediglich eine ebene Fläche, das heißt ein verdichtetes Kiesfundament genügt.

Vorteile von mobilen Flüssiggas-Anlagen

- + Deutlich günstiger als Strom
- + Überall verfügbar, da mobil einsetzbar
- + Hohe Flexibilität
 - ▶ passgenaue Lösungen für individuelle Anforderungen
- + Mietkonzept, daher keine Investition erforderlich

Sie interessieren sich für unser „Tank in Container“- Konzept?

Mehr Infos

<https://www.container-beheizung.de/>



▲ Sicher und mobil: das „Tank im Container-Konzept“

Kontakt zu Tyczka Energy

Sie interessieren sich für unser „Tank in Container“- Konzept? Dann rufen Sie uns an.

Robert Kluger: 08171 627-769

